

# Gesellschaftliches.

---

## Protokoll

über die Jahreshauptversammlung der Gesellschaft für Salzburger  
Landeskunde vom 9. Oktober 1913.

Anwesend: 48 Mitglieder, 6 Gäste.

---

### TAGESORDNUNG:

Nach Eröffnung und Begrüßung der Versammlung durch den Obmann Professor Dr. Eberhard Fugger erstatten der Verwalter, Vizepräsident Eligius Scheibl, und der Schriftführer, Prof. Dr. Heinrich Ploy, ihre Berichte. Diese wurden zur Kenntnis genommen, dem Verwalter die Entlastung erteilt und beiden Funktionären der Dank für ihre Mühewaltung ausgesprochen.

Während der Vornahme der Neuwahlen hält Professor Dr. Eberhard Fugger einen ausführlichen Vortrag über das „Gipslager von Grubach bei Golling“.

Die Neuwahlen für das Vereinsjahr 1913/14 ergaben die fast einstimmige Wiederwahl des gewesenen Obmannes und Ausschusses, sowie der Rechnungsrevisoren kaiserl. Rat Julius Haagn und Gemeinderat Franz Krieger. Sämtliche Herren erklären sich bereit, die Wiederwahl anzunehmen. Prof. Dr. Eberhard Fugger dankt in herzlichen Worten für das wiedergeschenkte Vertrauen und die lebhafteste Unterstützung seitens der Mitglieder und Presse, während Hofrat Dr. Heinrich Medicus dem Ausschusse warme Worte der Anerkennung widmet.

Nach der Feststellung des Mitgliederbeitrages, der in der bisherigen Höhe eingehoben wird, schließt der Vorsitzende die Generalversammlung.

Eberhard F u g g e r, Vorstand.      Heinrich P l o y, Schriftführer.

---

# Jahresbericht.

---

Hochgeehrte Versammlung!

Mit dem heutigen Tage tritt die Gesellschaft in das 54. Jahr ihres Bestandes ein und wiederum erwächst dem Berichterstatter die Pflicht, über die Tätigkeit im abgelaufenen Vereinsjahr Bescheid zu geben.

Wie immer stand auch heuer die Ausgestaltung der Mitteilungen im Vordergrund der Vereinsbestrebungen und es darf wohl mit Genugtuung festgestellt werden, daß ihnen in der Reihe verwandter Zeitschriften eine geachtete Stellung gesichert erscheint. Nicht minder war man bemüht, durch Veranstaltung geeigneter Vorträge landeskundliche Kleinarbeit zu leisten und das Gefüge der Gesellschaft zu festigen. Mit wahrer Begeisterung wurde eine wertvolle Anregung aus Mitglie d e r k r e i s e n aufgegriffen und an die Abhaltung eines Vortragszyklus über die Geschichte Salzburgs geschritten, der die wichtigsten Epochen in gemeinverständlicher Weise auch einem größeren Publikum bekannt und vertraut machen, das Interesse für unsere Bestrebungen wecken und vertiefen, neue Impulse wachrufen und der Gesellschaft neue Freunde zuführen sollte. Der Zyklus wurde durch einen Vortrag unseres unermüdlichen Obmannes Dr. F u g g e r über die geologische Entstehung des Landes eingeleitet (14. November 1912), es folgte Dr. K y r l e: „Die Vorgeschichte Salzburgs“ (16. Dezember 1912), Prof. K l o s e: „Salzburg zur Römerzeit“ (13. Jänner 1913), Prof. Dr. P l o y: „Die Bayernzeit“ (13. Februar), Dr. M a r t i n: „Rupert und die Gründung der Salzburger Kirche“ (13. März).

Tatsächlich sollte dem Versuche auch ein erfreulicher Erfolg beschieden sein und es würde schwer fallen, an dieser Stelle den Wunsch zu übergehen, daß den kommenden derartigen Vorträgen dasselbe Interesse entgegengebracht werden möge. Nicht unerwähnt darf bleiben, daß unser Obmann überdies in besonderer Weise zur

Förderung der Werbearbeit beitrug, indem er in seiner selbstlosen Art für die Freunde der Gesellschaft und des Museums einen unentgeltlichen förmlichen Kurs über die Geologie mit eingehender Berücksichtigung Salzburgs veranstaltete. Seine eifrige und zahlreiche Hörerschaft ließ es sich nicht nehmen, ihre Anhänglichkeit und Verehrung in außerordentlicher Weise zum Ausdruck zu bringen; wir aber wollen heute unserem rastlosen Führer den herzlichsten Dank abstatten.

Natürlich wurden noch verschiedene Spezial-Themen an den Vortragsabenden behandelt und zwar sprachen am

- |                   |   |
|-------------------|---|
| 24. Oktober 1912  | Dr. Prinzing er über „Nordische Wanderstudien und heimatliche Ausflüge“,  |
| 28. November 1912 | Landesschulinspektor Hofrat Behacker über „Salzburgische Schulordnungen“, |
| 23. Jänner 1913   | Prof. Dr. Widmann über „Salzburg im Jahre 1813“,                          |
| 20. Februar 1913  | Alpinspektor Hangel über „Lebensfragen unseres Bauernstandes“,            |
| 27. März 1913     | Stiftsarchivar P. Josef Straßer über die „Baugeschichte St. Peters“,      |
| 10. April 1913    | Professor Dr. Fugger über „Vom Eibensee zum Mondsee“ und                  |
| 24. April 1913    | Oberstleutnant Adolf Frank über „Altes und Neues vom Mönchsberg“.         |

Die größeren Vereinsveranstaltungen schloß eine unter der Führung des Obmannes vorgenommene Exkursion in das Gebiet von Adnet und ein zweiter, ebenfalls zahlreich besuchter Ausflug von Au über das Zill nach Hallein.

Neben der Abwicklung der laufenden kleineren Geschäfte war man lebhaft bestrebt, auch außerhalb dieses Rahmens die Stellung und besonderen Interessen unserer Gesellschaft zu wahren und zu verfolgen. Wir standen auch heuer wieder mit zahlreichen wissenschaftlichen Unternehmungen in reger Fühlung, was besonders in gesteigertem Tauschschreibenverkehr zum Ausdruck gelangt; auch wurde nicht versäumt, auf die jüngst in Wien tagende XIII. Versammlung deutscher Historiker die Gesellschaft vertreten zu lassen. Die Aktion der historischen Straßentafelerläuterungen, wofür vom löblichen Gemeinderat bekanntlich vorläufig 300 K zur Verfügung gestellt worden sind, dürfte demnächst ihrer Verwirklichung entgegensehen; ebenso steht nach neuerlicher Betreibung die Fortsetzung der Restaurierungsarbeiten an der Pferdeschwemme in Aus-

sicht. Natürlich läßt es sich die Gesellschaft auch angelegen sein, einschlägige Bestrebungen der hiesigen Vereine für Heimatschutz und Naturschutzpark aufs tatkräftigste zu unterstützen und ganz besonders begrüßen wir die rührige und erfolgreiche Sektion des Vereines für Höhlenforschungen als liebwerte Bundesgenossin.

Die Mitgliederbewegung zeigt neuerdings einen nicht unbedeutenden Aufschwung, denn der Verlust, der uns durch 13 Todesfälle und 10 Austritte und Streichungen getroffen hat, erscheint reichlich durch 36 Neueintritte wettgemacht. Wir stehen nunmehr knapp vor der Zahl 400 — möge sich doch diese Ziffer im kommenden Jahre auch wirklich einstellen!

Es erübrigt noch, der Toten zu gedenken. Wir alle stehen noch unter dem Eindrucke des Hinscheidens unseres Landespräsidenten, Seiner Exzellenz Graf Lewin Schaffgotsch. Der Verewigte war nicht nur ein warmer und erfolgreicher Förderer unseres schönen Heimatlandes, sondern wußte auch den Zielen unserer Gesellschaft feines Verständnis und rege Unterstützung entgegen zu bringen. Eine nicht minder tiefe Lücke wurde durch den Hingang des gewesenen Landeshauptmannes Alb. Schumacher R. v. Tennengau gerissen, der den Großteil seiner Lebensarbeit seiner engeren Heimat gewidmet hat. Nicht vergessen dürfen wir des geistreichen Mitarbeiters Direktor Dr. Laurenz Pröll und des langjährigen treuen Mitgliedes Landesgerichtsrat Dr. Franz Spängler. Die Tochter unseres Altmeisters Zillner, Frl. Anna Zillner, sollte ebenfalls für immer von uns genommen werden. Diesen sowie allen übrigen Toten des verflossenen Vereinsjahres wollen wir stets ein getreues Andenken bewahren.

Ich schließe mit einem kräftigen „Glück auf!“ zur weiteren Arbeit. Der Erfolg wird sicherlich nicht ausbleiben, wenn dasselbe Verständnis und Interesse für unsere Bestrebungen auch weiterhin anhält.

Eberhard F u g g e r, Obmann. Heinrich P l o y, Schriftführer.

---

## Nekrologe.

### Levin Graf Schaffgotsch

k. k. Landespräsident im Herzogtume Salzburg.

Er war geboren zu Bonn a. Rh. am 3. Mai 1852 als Sohn des Josef Grafen Schaffgotsch (†1859) und der Marie Gräfin zu Stolberg-Stolberg (†1896), absolvierte das Gymnasium in Hildesheim und die Universität Innsbruck, die er 1871 bezog. Am 1. Oktober 1878 trat Graf Schaffgotsch in den politischen Dienst, und zwar bei der Statthalterei für Tirol und Vorarlberg. In den folgenden Jahren wirkte er u. a. in Feldkirch und Meran, 1893—1895 war er Amtsleiter der Bezirkshauptmannschaft Lienz, 1895—1899 Bezirkshauptmann in Feldkirch und 1900 in Innsbruck. Am 7. Jänner 1902 wurde er unter gleichzeitiger Ernennung zum Statthaltereirat nach Bregenz versetzt und am 14. August 1906 mit dem Titel und Charakter eines Hofrates ausgezeichnet. Nach dem Tode des Landespräsidenten Klemens Grafen St. Julien-Wallsee wurde Schaffgotsch zum Landespräsidenten in Salzburg ernannt und trat am 1. Oktober 1908 sein Amt an. Am 11. Jänner 1912 erfolgte seine Ernennung zum k. u. k. geheimen Rate. Am 1. August erlag Graf Schaffgotsch den Folgen eines am Vortage erlittenen Schlaganfalles, tiefbetrauert vom ganzen Lande.

### Thomas Bauernfeind

k. k. Gymnasialprofessor a. D.

Geboren 1837 zu Deinzendorf in Niederösterreich, studierte das Gymnasium in Znaim und die Universität in Wien. Von 1865 bis zu seiner Pensionierung war er Professor am Staatsgymnasium in Steyr. 1900 bis 1907 lebte Bauernfeind in Salzburg, dann in Bozen, wo er am 18. März 1913 starb. Neben mehreren Programmarbeiten schrieb er 1880 eine „Kurze Geschichte Steyrs“. — Mitglied seit 1900.

## **Franz Eberle**

k. k. Steueroberinspektor i. P.

Geboren zu Feldkirch 1843, 1859—1866 Offizier im Regiment der Tiroler Kaiserjäger, 1869—1892 Steueradministrationsbeamter zu Ried, Bludenz und Salzburg. Ab seiner Pensionierung (1892) war er Verwalter der Graf Leopold Kuenburgischen Besitzungen in Salzburg. Gestorben am 25. März 1913. Mitglied seit 1903.

## **Nikolaus Gärtner**

Fabriksbesitzer in Thalgau.

Geboren 1899 zu Kirchnamen bei Metz, kaufte anfangs der Achtzigerjahre den sogen. Drahtzug in Thalgau und errichtete hier 1855 eine Fabrik zur Erzeugung von Zinnoxid behufs Herstellung von Email, die erste solcher Art in Österreich. 1897 kaufte er auch die Maschinenfabrik in Thalgau. 1907 Ehrenbürger von Thalgau, 1908 Ritter des Franz Josefs-Ordens. Gestorben am 26. Februar 1913 zu Rapallo bei Genua. Mitglied seit 1895.

## **Augustin Hilber**

f.-e. geistl. Rat, Konsistorialsekretär und Archivar.

Geboren am 18. September 1838 zu Salzburg, wurde er 1862 zum Priester geweiht, Hilfspriester zu Goldeck und Golling. 1867 Domchorvikar und Archivsadjunkt. 1874 als Nachfolger Adam Dopplers zum Konsistorialregistrator ernannt, 1881 Konsistorialarchivar, 1889 f.-e. geistlicher Rat, 1912 Ritter des Franz Josefs-Ordens. Gestorben am 2. März 1913<sup>1)</sup>. — Mitglied seit 1871.

## **Luise Horner**

Gestorben am 6. Juni. — Mitglied seit 1904.

## **Johann Ev. Kostenzer**

Stadtpfarrer in Radstadt.

Gestorben am 19. Oktober 1912<sup>2)</sup>. — Mitglied seit 1909.

<sup>1)</sup> Vgl. eine ausführliche Biographie in der Salzburger Chronik v. 4. März.

<sup>2)</sup> Die biographischen Daten in Personalstand des Erzbistumes Salzburg 1913, S. 225.

## Dr. Laurenz Pröll

Reg.-Chorherr des Prämonstratenserstiftes Schlägl,  
k. k. Gymnasialdirektor i. P.

Geboren zu Ulrichsberg bei Schlägl am 11. Februar 1849. Studierte am Staatsgymnasium in Linz, trat 1868 in das Stift Schlägl, wurde 1873 zum Priester geweiht und studierte dann an der Universität Wien Germanistik und Geschichte. Vom Jahre 1876 bis 1881 wirkte er als Supplent am Staatsgymnasium in Linz, 1881 bis 1886 als Professor in Oberhollabrunn, 1886 bis 1898 am Staatsgymnasium im achten Bezirke Wiens, 1898 bis 1899 am Staatsgymnasium in Linz. Am 8. Juli 1899 wurde er zum Direktor des Staatsgymnasiums in Salzburg ernannt.

Pröll war in hervorragender Weise auch wissenschaftlich tätig und hat mehrere Arbeiten zur Geschichte seines Stiftes und des Mühlviertels veröffentlicht. Als er nach Salzburg kam, wandte er sich mit lebhaftem Eifer der Geschichte dieses Landes zu und aus diesen Jahren entstammen:

Die Schulordnungen der Schola s. Petri (Ein Beitrag zur Schulgeschichte Salzburgs) im Programme des k. k. Staatsgymnasiums zu Salzburg 1901/02, S. 1—16, und 1902/03, S. 1—12.

Ein Triennium an der Benediktiner - Universität Salzburg (1658—1661) in der Zeitschrift der Gesellschaft für deutsche Erziehungs- und Schulgeschichte 1903.

Unsere Gesellschaft hatte an Direktor Pröll ein überaus tätiges Ausschußmitglied gewonnen, das mehrmals als Vortragender auftrat oder anschließend an Vorträge lebhaft Debatten inaugurierte und in jeder Hinsicht befruchtend und anregend wirkte. Auch in seiner Lehrtätigkeit wußte er die Schüler auf die heimische Geschichte hinzuweisen: er ließ die Wände der Gymnasialkorridore mit den Wappen der Erzbischöfe und vielen anderen anregenden Illustrationen ausschmücken und veranlaßte die Schüler durch ausgiebige Ermäßigungen zum fleißigen Museumsbesuch. Ohne Zweifel hätten unsere Bestrebungen durch Pröll eine reiche Förderung erfahren — er trug sich mit dem Gedanken, ein salzburgisches Künstlerlexikon zu schaffen — wenn nicht eine

nervöse Erkrankung ihn zum Aufgeben seines Lehrberufes gezwungen hätte. Nach nur dreijährigem verdienstvollen Wirken verließ er Salzburg und zog sich nach Schlägl zurück. Seit 1905 war er Stiftshofmeister zu Linz. Nachdem er schon mehrere Jahre an Diabetes gelitten, ohne daß jedoch dieses Übel besonders beschwerlich aufgetreten wäre, verschlimmerte sich im Mai der Zustand in besorgniserregender Weise. Am 26. Juni 1913 entschlief Pröll zu Schlägl. Sein Hingang löste auch in Salzburg bei allen Freunden, Bekannten und Schülern aufrichtige Trauer aus, die diesen seltenen Mann stets in Erinnerung behalten werden.

### **Dr. Karl Riescher**

Landesrat i. P.

Geboren in Meran. Von 1865 bis 1898 in salzburgischen Landesdiensten. Gestorben zu Untermais am 5. Oktober 1912 im 72. Lebensjahre. — Mitglied seit 1887.

### **Dr. Albert Ritter Schumacher v. Tännengau.**

1844 als Sohn des Professors an der medizinisch-chirurgischen Lehranstalt Dr. Ignaz Schumacher zu Salzburg geboren. Praktizierte nach Absolvierung der medizinischen Studien an der Universität Wien 1872 in Hallein, übersiedelte aber schon wenige Jahre nach Salzburg. 1879 wurde er in den Gemeinderat und 1888 zum Bürgermeister gewählt. Aber schon 1890 wurde er zum Landeshauptmann ernannt und verzichtete infolgedessen auf die erstgenannte Würde. Durch volle 20 Jahre war er abwechselungsweise als Landeshauptmann und Landeshauptmannstellvertreter tätig. Sein ersprießliches Wirken in dieser Eigenschaft zu schildern, kann nicht Zweck dieser Zeilen sein. Nach seinem Rücktritt aus dem öffentlichen Leben 1908 wurde Schumacher mit dem Prädikate „von Tännengau“ in den Ritterstand erhoben. In den Jahren seines Ruhestandes verfaßte er eine umfangreiche Autobiographie — als Manuskript gedruckt —, die jedoch erst dann der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden soll, wenn auch Schumachers Zeitgenossen in die Ewigkeit eingegangen sind. Gestorben am 15. März 1913. — Mitglied seit 1904.



## **Dr. Franz Spängler**

k. k. Oberlandesgerichtsrat a. D.

Geboren zu Salzburg am 29. März 1837. 1868 bis 1873 k. k. Gerichtsadjunkt in Ried, 1873 bis 1875 Staatsanwalts-  
substitut in Korneuburg, 1875 bis 1881 bei der Staatsanwaltschaft in Wien, 1881 bis 1895 Landesgerichtsrat in Linz. Nach seiner Pensionierung übersiedelte Spängler nach Salzburg<sup>3)</sup>. In den „Mitteilungen“ unserer Gesellschaft, die ihn seit 1898 zu ihren Mitgliedern zählte, veröffentlichte er im 44. Bande: P. Peter Singer, O.-Fr.-Min. Ein Lebensbild. — Oberlandesgerichtsrat Dr. Spängler starb am 14. September 1913 in der Domkirche. R. I. P.

## **Dr. Paul Steinwender**

freiresign. Notar.

Geboren zu Schärding am 5. Mai 1840 als Sohn des Konzeptspraktikanten und Aktuars Paul Steinwender und der Anna, geb. v. Rauchenbichler. 1865 bis 1872 Notariatskandidat in Mauerkirchen, 1872 bis 1873 in Gmunden. 1873 bis 1896 Notar in Leonfelden, 1. November 1896 bis 1. Oktober 1912 Notar in Salzburg. Gestorben am 24. Oktober 1912. — Mitglied seit 1897.

## **Anna Zillner**

Am 20. Oktober 1912 starb Fräulein Anna Zillner, unser langjähriges Mitglied, die Tochter des Gründers unserer Gesellschaft Dr. Franz Valentin Zillner — die letzte Trägerin des Namens Zillner.

Anna Zillner war eine hochgebildete Frau. Sie hatte, wie sie selbst erzählte, nie im Leben eine Schule besucht und nie eine Prüfung abgelegt; all ihr Wissen und Können verdankt sie dem Unterrichte im Vaterhaus. Der Vater unterrichtete sie in den Schulgegenständen und allem sonst Wissenswerten, die Mutter in der französischen Sprache, Haus- und Handarbeit; ihr Onkel, ein vorzüglicher Musikkenner und Musiker aber

<sup>3)</sup> Vgl. den Nachruf in Salzburger Chronik Nr. 211 vom 16. September.

erteilte ihr Klavierunterricht, er bildete sie zwar nicht zur Virtuosin, aber zur Künstlerin. Andere Lehrer, zuletzt Konzertmeister Blon, vollendeten ihre künstlerische Ausbildung.

Mit 17 Jahren fand sie ihre erste Schülerin und seither war sie die gesuchteste Klavierlehrerin. Aber sie legte auch den Hauptwert ihres Unterrichtes nicht darauf, ihre Schülerinnen dahinzubringen, brillante Bravourstücke zu spielen, sondern sie versuchte sie einzuführen in den Geist dessen, was sie spielten, und deshalb mit Verständnis, d. h. künstlerisch zu spielen. Und sie hat dafür überall Dank geerntet.

Aber sie war nicht bloß künstlerisch tätig, sondern wirkte auch tatkräftig in gemeinnützigen und nationalen Vereinen und war überall gerne gesehen. Sie konnte auch sehr heiter sein und war auch bei Kostümfesten — besonders gern in der Gestalt einer recht behäbigen Bäuerin mit rotem Paraplui — zu sehen.

„Alle, die das Glück hatten, ihr nahezustehen, werden schmerzlichst die Liebe, das Verständnis, den Ideenreichtum vermissen, welche sie allen Angelegenheiten ihrer Freunde freudig entgegengebracht hat. Selten ist man von ihr ohne Bereicherung an Gedanken und Eindrücken geschieden. Namentlich ihren jugendlichen Freunden war sie eine mütterliche Freundin; sie konnten sich glücklich schätzen, daß eine so gütige und kluge Frau von so großem Gesichtskreise an ihrem Leben und Werden warmen Anteil nahm.

Wenn die vielbeschäftigte Lehrerin und tiefgründig studierende Musikerin noch Zeit und Lust fand, sich an nationalen und völkischen Bestrebungen so intensiv, erfolgreich und dauernd zu beteiligen, so mußte dies einem inneren Herzensdrang entspringen; sie hat ihre Lebensarbeit nicht bloß dem engeren Freundeskreise, sondern auch ihrem ganzen Volke freudigst gewidmet. Ein Leben, unermüdlich an Arbeit, Fortbildung und Pflichterfüllung, also ein glückliches, weil nach allen Seiten beglückendes, war das Leben unserer Freundin Anna Zillner.“<sup>4)</sup>

---

<sup>4)</sup> Vgl. den warm empfundenen Nachruf v. A. s. im Salzburger Volksblatt.

## Auszug

### aus den Verhandlungen des Ausschusses der Gesellschaft für Salzburger Landeskunde.

17. Oktober 1912. Konstituierung des Ausschusses. — Beschluß über Ankauf von einzelnen Bänden der Mitteilungen. — Auflassung des Abonnements der Zeitschrift „Unser Egerland“. — Aufnahme von neuen Mitgliedern.

21. November 1912. Beschluß, mit dem „Verein für christliche Kunst und Wissenschaft in Vorarlberg“ in den erbetenen Tauschschriftenverkehr zu treten. — Beschluß über eine Vorstellung an den Gemeinderat wegen der Vernachlässigung der Gabrielskapelle. — Beschluß, zukünftig nur solchen Mitgliedern förmliche Nekrologe zu widmen, die sich um die Gesellschaft irgendwie verdient gemacht haben, die übrigen Verstorbenen nur namentlich anzuführen. — Aufnahme von neuen Mitgliedern.

19. Dezember 1912. Bewilligung von 60 K zur Beschaffung des Bildermaterials für den Vortrag Professor Kloses. — Beschluß über ein Gesuch an die statistische Zentralkommission behufs Übernahme der Versendung der Mitteilungen in das Ausland. — Aufnahme von neuen Mitgliedern.

16. Jänner 1913. Einvernehmen mit dem Kuratorium des Mozarteums bezüglich des Datums der Veranstaltungen. — Aufnahme von neuen Mitgliedern.

20. Februar 1913. Bewilligung des Tauschschriftenverkehrs mit dem Verein „Heimat“, („Deutsche Gaue“, Kaufbeuren) und eines Rezensionsexemplares des Hauthalerschen Urkundenbuches, I., für diesen Verein. — Aufnahme eines neuen Mitgliedes. — Aussprache über Vorträge.

20. März 1913. Beschluß über eine neuerliche Intervention beim Gemeinderate bezüglich der Straßentafelausgestaltung. — Beschluß über die Drucklegung des Vortrages von Alpinspektor Hangel. — Aussprache über einen Vereinsausflug auf den Schafberg. — Aufnahme neuer Mitglieder.

17. April 1913. Bewilligung des Gesuches der „Deutschen Gaue“ und der Stadtbibliothek Mainz, um einige Jahrgänge der Mitteilungen. — Wahl eines Komitees zur Feststellung der Straßentafelninschriften.

15. Mai 1913. Aussprache über Tauschschriftenverkehr. — Beschluß, den Tauschschriftenverkehr mit Vereinen, die kein halbwegs entsprechendes Äquivalent bieten, zu beschränken.

24. Juni 1913. Aussprache über Straßentafelninschriften. — Aufnahme eines neuen Mitgliedes.

24. Juli 1913. Beschluß, zur 13. Tagung der deutschen Historiker in Wien einen Vertreter der Gesellschaft zu entsenden. — Widmung einer Sepnde zur Errichtung des Walserfelddenkmales.

18. September 1913. Aussprache über die Vorträge des kommenden Vereinsjahres. — Aussprache über die Übernahme der Seemessungen seitens des Herrn Professor Mell (Böhmisch-Leipa) und Fachlehrer Frieb. — Beitritt zur Sektion Salzburg des Vereines für Höhlenkunde mit 20 Kronen Jahresbeitrag. — Aufnahme neuer Mitglieder.

2. Oktober 1913. Aussprache über die Vorträge. — Verlesung und Genehmigung des Jahres- und Kassaberichtes. — Beschluß, wegen eventueller Bewilligung von Erinnerungstafeln für Rußegger und Fürstaller das Nötige vorzukehren. — Aufnahme von neuen Mitgliedern.

---

## **Kasse-Bericht**

über die 53. Jahres-Gebahrung vom 1. Oktober 1912  
bis 30. September 1913.

		K	h	K	h
1912	<b>Empfang:</b>				
Oktober 1	An Kassa-Saldo . . . . .			195	95
	Spende v. Herrn Paul Reinhardt . . .	12	—	12	—
	Subvention der löbl. Stadtgemeinde- Vorsteherung Salzburg . . . . .	200	—	200	—
	Erlös für Urkunden-Buch-Index . . .	14	—	14	—
	Jahresbeitrag Seiner k. u. k. Hoheit des hochwürdigst-durchlauchtigsten Herrn Erzherzog Eugen . . . . .	60	—	60	—
	Subvention der löbl. Sparkasse-Direk- tion Salzburg . . . . .	200	—	200	—
	Subvention des hohen Landtages . . .	200	—	200	—
	Erlös für verkaufte Gesellschaftsmit- teilungen . . . . .	10	60	10	60
	Beiträge der Mitglieder: 313 à 8 K = 2504 62 à 4 K = 248	2752	—	2752	—
	Zinsen von Sparkasse - Einlagen von Buch Nr. 35.186 . . . . .	136	25		
	Zinsen von Sparkasse - Einlagen von Buch Nr. 213.787 . . . . .	251	36		
	Kuponzinsen der Rente . . . . .	80	—		
	Postsparkasse-Zinsen . . . . .	4	66	472	27
	Von der Sparkasse, Buch Nr. 35.186, behaben . . . . .			1000	—
	Von der Postsparkasse behaben . . .			503	76
	Zinsen von d. Sparkasse Konto-Fresken Nr. 188.536 . . . . .			367	37
Sept. 30	Zusammen .	3920	87	5987	95

		<i>K</i>	<i>h</i>	<i>K</i>	<i>h</i>
1912	<b>Ausgang:</b>				
Oktober 1	Per Steuer-Konto, Gebührenäquivalent	26	55	26	55
	„ Beiträge zu Renovierungen und Kriegerdenkmal in Walserfeld .	60	—	60	—
	„ Miete für die Vereins-Bibliothek	63	—	63	—
	„ Ausgaben für Quellenpublikationen	11	30	11	30
	„ Beiträge an Vereine und Korpo- rationen . . . . .	75	08	75	08
	„ Druck- und Redaktionskonto . .	2325	70	2325	70
	„ Bibliothekauslagen, Ankauf älterer Jahrgänge . . . . .	15	—	15	—
	„ Auslagen für Diverse . . . . .	185	65	185	65
	„ Porto-Konto . . . . .	161	57	161	57
	„ Dienstleistungen . . . . .	149	40	149	40
	„ Einlage in die Sparkasse, Buch Nr. 213.787 . . . . .			491	36
	„ Einlage in die Sparkasse, Buch Nr. 35.186 . . . . .			1526	25
	„ Einzahlung in die Postsparkasse, Konto Nr. 36.925 . . . . .			522	66
	„ Einlage in die Sparkasse, Konto Fresken-Buch Nr. 188.536 (Zinsen)			367	37
	Kassa-Saldo . . . . .			7	06
Sept. 30.	Zusammen .	3073	25	5987	95
	Netto-Einnahmen betragen	K 3920.87			
	Netto-Ausgaben	„ „ 3073.25			
	Gebarungs - Ueberschuß	K 847.62			

## Bilanz pro 1912—13.

1912 Sept. 30.		<b>Aktiven:</b>		
	1	Kassa-Bestand C.-B. 77 . . . . .	7	06
	2	Sparkasse - Einlage, Buch Nr. 35.186, H.-B. 17 . . . . .	3998	51
	3	Sparkasse - Einlage, Buch Nr. 213.787, Quellenpublikationen 9 . . . . .	6763	40
	4	Postsparkasse-Einlagen-Konto Nr.36.925 Auszug Nr. 24, 5. 8. 1913 19 . . . .	214	62
	5	1 Stück österreichische Staatsrente Nr. 419.023 zu 1000 fl. H.-B. 5 . . . . .	1930	—
		<b>Summe der Aktiven . . . . .</b>	<b>12913</b>	<b>59</b>
		Gegen die Aktiven am 30. 9. 1912 laut Ausweis . . . . .	12065	97
		eine Vermehrung laut Gebahrungsaus- weis . . . . .	847	62
		<b>Abschluß Kapital-Konto H.-B. 1 . . . .</b>	<b>12913</b>	<b>59</b>
		Außerdem verbleibt noch der Bestand des Urkundenbuches im Schätzungs- wert mit H.-B. 7 . . . . .	2822	58
		 <b>Ferner befinden sich in Verwaltung der Gesellschaft:</b>		
	1	1 Sparkassebuch Nr. 188.536 für Erneuerung der Fresken an den Wänden der Pferdeschwemme mit einer Einlage H.-B. 4 . . . . .	9479	94
	2	Stiftung Enk v. d. Burg. 1 Sparkasse- buch Nr. 96.230 mit einer Einlage H.-B. 10 . . . . .	382	03
	3	Stiftung „Heinrich Wallmann“, 1 Spar- kassebuch Nr. 168.204 mit einer Ein- lage H.-B. 11 . . . . .	1335	41
		<b>Zusammen .</b>	<b>11197</b>	<b>38</b>

**Eligius Scheibl** dzt. Kassier.

Revidiert und mit den Belegen richtig befunden:

**Franz Krieger.**

**Julius Haagn.**

Salzburg, am 9. Oktober 1913.



# Mitglieder-Verzeichnis

nach dem Stande vom 24. September 1913.

---

Protector:

Seine k. und k. Hoheit der durchlauchtigste Prinz und Herr

**Franz Ferdinand**

**Erzherzog von Oesterreich-Este**

kaiserl. Prinz und Erzherzog von Oesterreich, königl. Prinz von  
Ungarn, Böhmen etc. etc.

## Mitglieder.

---

Seine k. u. k. Hoheit der hochwürdigst-durchlauchtigste Herr  
**Erzherzog Eugen**  
Hoch- und Deutschmeister.

### Ehrenmitglieder.

- †Karajan Theodor, Ritter von, Dr., Vizepräsident der kaiserl. Akademie der Wissenschaften. 1864—1873.
- †Koch-Sternfeld Josef Ernst, Ritter von, kgl. bayr. Legationsrat. 1864—1866.
- †Süß Vinzenz Maria, Museumsdirektor. 1864—1868.
- †Meiller Andreas von, Dr., Direktor des k. u. k. Haus-, Hof- und Staatsarchivs in Wien. 1866—1871.
- †Pfeiffer Franz, Dr., Universitätsprofessor f. deutsche Sprache und Literatur in Wien. 1866—1867.
- †Martius Karl Friedr. v., Dr., kgl. bayr. geh. Rat. 1866—1868.
- †Köchel Ludwig, Ritter von, kais. Rat. 1867—1879.
- †Moll Hans, Freiherr von, k. u. k. Feldmarschalleutnant in Villa Lagarina. 1869—1879.
- †Föringer Heinr., k. bayr. Bibliothekar zu München. 1869—80.
- †Zillner Franz Valentin, Dr., Primararzt, Gründer der Gesellschaft. 1871—1896.
- †Heider Gustav, Dr., Sektionschef im k. k. Ministerium für Kultus und Unterricht. 1873—1898.
- †Redtenbacher Anton, emerit. Assistent der k. k. geolog. Reichsanstalt in Wien. 1873—1911.
- †Eder Franz Albert, Dr., Abt von St. Peter, dann Fürsterzbischof von Salzburg. 1874—1890.
- †Arneth Alfred, Ritter von, Hofrat und Direktor des k. u. k. Haus-, Hof- und Staatsarchivs in Wien. 1874—1897.
- †Doppler Adam, f.-e. Konsistorialrat u. Archivar. 1875—1885.
- †Sauter Ant., Dr., k. k. Bezirksarzt u. Sanitätsrat. 1874—1881.
- †Kendler Rud., Edl. v., k. k. Ministerialsekretär d. R. 1876—98.
- Skuppa Josef, k. u. k. Major i. P., Korrespondent der k. k. geolog. Reichsanstalt. 1876.
- †Becker Moritz, Hofrat und Direktor der ah. Fideikommißbibliothek in Wien. 1880—1887.
- †Sacken Eduard, Freih. v., k. k. Regierungsrat u. Direktor der Kunstsammlungen des ah. Kaiserhauses. 1881—1883.
- †MUCH Matthäus, Dr., k. k. Regierungsrat. 1881—1909.

- †Prinzinger August d. Ä., Dr. 1884—1899.
- †Richter Eduard, Dr., Hofrat, o. ö. Universitätsprofessor in Graz. 1886—1905.
- †Aberle Karl, Dr. med., k. k. Regierungsrat und Leibarzt weiland der Kaiserin Karolina Augusta. 1890—1892.
- †Storch Franz de P., k. k. Bezirksarzt, Gründer der Gesellschaft. 1893—1897.
- Fugger Eberhard, Dr. h. c., k. k. Realschulprofessor d. R. und Leiter des städt. Museums Carolino-Augusteum. (1880) 1894.
- †Wallmann Heinrich, Dr., k. u. k. Oberstabsarzt I. Kl. d. R. 1897—1898.
- †Schmued Ludwig, k. k. Gymnasialdirektor d. R. 1897—1899.
- †Pirckmayer Friedrich, k. k. Regierungsrat und Archivdirektor d. R. 1897—1909.
- Hauthaler Willibald**, Prälat, O. S. B., Abt des Stiftes St. Peter. (1871) 1898.
- †Petter Alexander, Dr., kais. Rat und Direktor des städtischen Museum Carolino-Augusteum. 1900—1905.
- Berger Vitus, k. k. Regierungsrat, Architekt, Direktor a. D. der k. k. Staatsgewerbeschule in Wien. (1881) 1904.
- Kuenburg Gandolph, Graf, Dr., Exzellenz, k. u. k. wirkl. geh. Rat, Senatspräsident d. Oberst. Gerichtshofes i. R. (1871) 1908.
- 5 Eigl Jos., k. k. Oberbaurat d. k. k. Landesregierung (1885) 1910.
- Engl Johann Ev., kais. Rat, Institutsdirektor i. R. (1866) 1910.
- Erben Wilhelm, Dr. k. k. o. ö. Universitätsprofessor, d. Z. Rektor Magnificus in Innsbruck. (1905) 1910.
- Jaksch zu Wartenhorst August, Ritter v., Dr., Landesarchivar in Klagenfurt. 1910.
- Lehner Tassilo, P., Kapitular des Stiftes Kremsmünster, Gymnasialprofessor i. R. in Kremsmünster. (1894) 1910.
- 10 Loserth Joh., Dr., Hofrat u. Universitätsprofessor, Graz. 1910.
- Ohlenschlager Friedrich, Dr., königl. Oberstudienrat in München. (1888) 1910.
- Ottenthal Emil, Edler v., Dr., k. k. Hofrat und o. ö. Universitätsprofessor, Vorstand des Institutes für österr. Geschichtsforschung in Wien. 1910.
- Pelikan Gustav, Edler von, k. u. k. Major d. R. (1898) 1910.
- Pezolt Ludwig, städt. Kanzleidirektor i. R. (1888) 1910.
- 15 Pirchl Hans, kais. Rat, Berg- und Hüttenverwalter a. D., Maxglan. (1904) 1910.
- Redlich Oswald, Dr., k. k. Hofrat und o. ö. Universitätsprofessor, Wien. 1910.
- Strnadt Julius, k. k. Oberlandesgerichtsrat i. R. in Graz. (1888) 1910.
- Widmann Hans, Dr., k. k. Gymnasialprofessor i. R. (1889) 1910.
- Wagner Hermann F., k. k. Schulrat, Professor i. R. in Klosterneuburg. (1894) 1912.

### Korrespondierende Mitglieder.

- Zahn Josef, von, Dr., k. k. Hofrat, Professor und Vorstand  
i. R. des Landesarchivs in Graz. 1869.  
Wutke Konrad, Dr., kgl. Archivrat in Breslau. 1893.  
Doblhoff Josef, Freiherr von, Schriftsteller, korr. Mitglied  
der k. k. geolog. Reichsanstalt und des Institut national zu  
Genf, in Wien. (1885) 1899.

---

### Ordentliche Mitglieder.

- Aberle von Horstenegg Amalie, k. k. Regierungsrats- und  
Professorswitwe, Wien. 1893.  
Abfalter Melchior, Dr., k. k. o. ö. Universitätsprofessor. 1898.  
Adrian Karl, Fachlehrer der Bürgerschule. 1898.  
Aigner Josef, Dr., k. k. Senatspräsident a. D. 1891.  
Altmann Adolf, Dr., Rabbiner. 1911.  
Angermayer Josef Ritter v. Rebenberg, Apotheker, Gerichts-  
chemiker 1881.  
Ausserer Alois, Dr., f. e. Gymnasialprofessor. 1912.  
Badgastein, Kurkommission. 1894.  
Baldi Friedrich, Dr., k. k. Oberbezirksarzt und Landessanitäts-  
referent. 1902.  
10 Balka Gottfried, Dr., k. k. Landesgerichtsrat d. R., Obmann  
der Landesstelle der Pensionsversicherungs-Anstalt. 1900.  
Bargezi Maria Lehrerin. 1904.  
†Bauernfeind Thomas, k. k. Professor i. R. in Gries bei  
Bozen. 1900.  
Becker Leopold, k. k. Präfekt der k. k. Theresianischen Aka-  
demie i. R. 1898.  
Behacker Anton, k. k. Hofrat und Landesschulinspektor. 1902.  
Beinkofer Josef, Gemeinderat. 1909.  
Berger Franz, Altbürgermeister. 1899.  
Beuerlein Valentin, Direktor der Marmorwerke Freiherr von  
Mayr-Melnhof. 1903.  
Biebl Alfred, k. k. Forstrat in Salzburg. 1896.  
Biebl Rudolf, kaiserl. Rat, Landtagsabgeordneter und Präsident  
der Handels- und Gewerbekammer. 1903.  
20 Blankenstein Heinrich, Graf, Rittmeister der k. u. k. Ersten  
Arcierenleibgarde. 1912.  
Boroevic Nikolaus, k. u. k. Oberst. 1911.  
Brandauer Leopold, Morzg. 1912.  
Brandl Alice, Fachlehrerin. 1912.  
Brandstätter Karl, Dr., k. k. Finanzsekretär. 1909.  
Braun Franziska Fräulein. (Firma J. Braun, Steinmetzmeister). 1895.  
Braun Josef, Fachlehrer der Bürgerschule. 1900.  
Breitinger Friedrich, cand. phil. 1913.  
Breitner Anton, Schriftsteller, Mattsee. 1891.  
Buchgraber Alois, k. k. Postkontrollor i. R., 1904.

- 30 Bürger Mary, Postmeisterin. 1912.  
 Clessin Heinrich von, städt. Oberkommissär. 1909.  
 Dachs Josef, Oberoffizial und Kanzleileiter der Arbeiter-Unfallversicherungs-Anstalt. 1902.  
 Dumler, Karl, Lehrer. 1909.  
 Dunstmair Matthias, Domkapitular in München. 1904.  
 Düringer Richard sen., Kaufmann. 1891.  
 Dwořak Wilhelm, Bauingenieur, k. k. Regierungsrat und Direktor der k. k. Staatsgewerbeschule. 1911.  
 †Eberle Franz, k. k. Steueroberinspektor i. R. 1903.  
 Eberle Hermann, k. u. k. Hauptmann. 1904.  
 Ebner Matthias, Kanonikus und Pfarrvikar in Mattsee. 1902.
- 40 Eckardt Franz, Chefredakteur der „Salzb. Chronik.“ 1911.  
 Eichner Georg, Pfarrer in Korbach bei Dachau, Oberbayern. 1908.  
 Eisendle Richard, Dr., Hof- und Gerichtsadvokat. 1911.  
 Eisterer Eduard, k. k. Oberrechnungsrat. 1906.  
 Endres Robert, stud. phil. 1913.  
 Enigl Anton, k. k. Bergrat a. D. 1892.  
 Epenstein Hermann Ritter von Mauternburg, Dr., k. k. Stabsarzt a. D., Mauterndorf. 1894.  
 Erben Antonie, Lehrerin. 1899.  
 Erlach Robert von, Dr., k. k. Finanzrat i. R. 1884.  
 Ethofer T., Commendatore, akad. Maler. 1901.
- 50 Etter Daniel, Domchorvikar, Landtagsabgeordneter u. Landesauschußmitglied. 1910.  
 Exner Richard, k. k. Agraringenieur, Leiter der techn. Abteilung der k. k. Lokalkommission f. agr. Op. 1913.  
 Fellacher A., Bürgerschuldirektor i. P. in Hallein. 1909.  
 Ferner Josef, Dr., f.-e. Gymnasialprofessor. 1911.  
 Festraets van Thienen Julius, Lehrer an der städt. Volks- und Bürgerschule. 1901.  
 Fink Hans, akad. Maler in Wien. 1903.  
 Fischer Januarius, Hofoptiker und Gemeinderat. 1909.  
 Fischinger Marie, Hotelbesitzerin. 1913.  
 Fißlthaler Franz, Kunstmühlenbesitzer. 1888.  
 Forster Jakob, k. u. k. Hofdekoremaler. 1903.
- 60 Forstner Franz, Dr., Weltpriester, Professor am f.-e. Gymnasium Borromäum. 1909.  
 Frank Adolf, k. u. k. Oberstleutnant i. R. 1910.  
 Franziskanerkloster, Salzburg. 1900.  
 Fraxola Karl Ritter von, k. k. Regierungsrat und großh. toscan. Rat, Bozen. 1878.  
 Freudlsberger J. B., f.-e. Konsistorial-Stiftungen-Verwalter, 1903.  
 Freudlsberger Johann, Fachlehrer. 1908.  
 Frey Max von, Dr., o. Universitätsprofessor, Würzburg. 1901.  
 Frieb Hermann, Fachlehrer, Maxglan. 1909.

- Frisch Ernst von, Dr., Konzipist I. Kl. an der Bibliothek des Reichsrates, Wien. 1904.
- Fuchs Guido Freiherr von, Berlin. 1912.
- 70 Fuchs Hermann, Kaufmann. 1911.
- Fuchs Josef, Oberlehrer, Wien. 1911.
- Fuchs Viktor Freiherr von, Dr., Reichsrats- und Landtagsabgeordneter. 1912.
- Fuchsreiter Johann, Oberlehrer in Anthering. 1909.
- Funke Robert, k. k. Bezirkshauptmann. 1911.
- Funke Viktor, Dr., k. k. Notar. 1903.
- †Gaertner Nikolaus, Fabriksbesitzer, Thalgau. 1895.
- Gampp Karl, Dr., Regierungsrat, Direktor der Landesheilanstalten, Primararzt und k. k. Sanitätsrat. 1897.
- Gattermayer Wilhelm, k. k. Landesregierungsrat i. R. 1894.
- Gebauer Adolf, Dr., f. e. Gymnasialprofessor. 1913.
- 80 Gehmacher Hermann, Landesgerichtsrat und Bezirksgerichtsvorstand in Hallein. 1909.
- Geiger Pauline, Lehrerin. 1911.
- Geppert Paul, kais. Rat, Architekt. 1904.
- Gerke Oskar, Dr., kais. Rat, Badearzt, Wildbad-Gastein. 1909.
- Gessele Herm., kais. Rat, Handelskammerrat, Fabrikant. 1911.
- Gielow Friedrich W., Architekt. 1909.
- Gierth Heinrich, k. k. Regierungsrat, Konsulent im k. k. Ackerbauministerium, Wels. 1881.
- Glaab Josef, Oberlehrer in Maxglan. 1909.
- Glanz Karl Ritter von, k. k. Hofrat i. R. 1866.
- Glas Rudolf, k. k. Landesgerichtsrat a. D. 1895.
- 90 Golling, Marktgemeinde. 1894.
- Grasberger Franz, Oberinspektor der k. k. Staatsbahnen in Feldkirch. 1900.
- Greiderer Sebastian, Bürgerschuldirektor, Hallein. 1898.
- Grein Ernst, Privat. 1911.
- Greinz Christian, Domvikar und Konsistorialarchivar, Konservator des k. k. Archivrates. 1895.
- Grimburg Julius Ritter von, Dr., k. k. Oberlandesgerichtsrat und Staatsanwalt i. R. 1879.
- Grömer Johann, f.-e. geistl. Rat, Religionsprofessor am k. k. Staatsgymnasium. 1911.
- Gruber Johann Ev., f.-e. geistl. Rat, Dekan und Pfarrer in Tamsweg. 1889.
- Günthner Joseph, kgl. Rat, Salzburghofen. 1913.
- Gugenbichler Andrä, Apotheker in Tamsweg. 1909.
- 100 Gugenbichler Oskar, k. u. k. Militärbauboberingenieur, Kaschau. 1893.
- Gumpold Matthias, stud. theol. 1912.
- Guttenberg Wilhelm, landschaftlicher Oberbaurat. 1901.
- Haager Franz X., k. k. Oberrechnungsrat a. D. 1913.
- Haagn Hermann, Kaufmann, Obmann des Handelspremiums. 1906.

- Haagn Julius, kais. Rat, Kaufmann, Landtagsabgeordneter und  
Landesausschußmitglied. 1877.
- Haas Mathilde, Lehrerin. 1911.
- Habtmann Otto, k. k. Notar. 1900.
- Haidenthaller Alexander, Kaufmann in Gnigl. 1911.
- Halbeis Josef, Dr., Spezialarzt. 1913.
- 110 Hallein, Bezirkslehrrerverein. 1893.
- Hallein, Stadtgemeinde. 1885.
- Handlechner Paul, f.-e. geistl. Rat, Dechant und Pfarrer in  
St. Georgen (bei Oberndorf). 1901.
- Hangl Georg, Landeskulturinspektor. 1909.
- Harrer Theodor, Dr., Notar in Hallein. 1909.
- Haßlinger Freiherr von Haßlingen Felix, k. k. Landesregie-  
rungsrat. 1904.
- Hatheyer Valentin, Dechant und Pfarrer in Köstendorf. 1898.
- Hattinger Franz, Dr., prakt. Arzt in Gnigl. 1896.
- Hattinger Max, Fachlehrer. 1898.
- Hauptolter Alfons, Kustos des städt. Museums. 1901.
- 120 Hauptolter Mich., k. k. Schulrat und Stadtschulinspektor. 1901.
- Haus-, Hof- und Staatsarchiv, k. u. k., in Wien. 1900.
- Haustein Eduard, Bürgerschuldirektor. 1899.
- Heilmayr Anton, Mühlenbesitzer. 1893.
- Heinrich Aug., Dr., Gemeindecart in Bischofshofen. 1903.
- Hell Martin, Ingenieur, Bauadjunkt der k. k. Landesregierung.  
1912.
- Heller Richard M., Dr. med., Arzt. 1899.
- Hermann Marie, Private. 1909.
- †Hilber Augustin, Konsistorialsekretär und Archivar, f.-e. geistl.  
Rat. 1871.
- Hiller-Schönaich Karl Freiherr von, k. k. Hofrat. 1902.
- 130 Hinterstoiber Josef, Dr., k. k. Regierungsrat und Landes-  
gerichtsarzt i. R. in Wien. 1886.
- Hinterstoiber Therese, Lehrerin. 1898.
- Hinterhuber Karl, Apotheker. 1883.
- Hintner Karl, Photograph. 1900.
- Hlavička Cyriak, Dr., k. u. k. Oberstabsarzt. 1909.
- Hofgastein Thermalbad, Kurkommission. 1910.
- Holly Karl, Kapitularkanonikus von Mattsee, Wilhering. 1889.
- Holter Karl, landsch. Baurat. 1909.
- Holzinger Karl, Bankbeamter. 1912.
- Hörmann Ludwig, Bildhauer in Traunstein. 1896.
- 140 †Horner Luise, Privat. 1904.
- Hueber Franz von, Dr., Altbürgermeister, Hof- und Gerichts-  
advokat, Präsident der Advokatenkammer. 1912.
- Hübner Karl, Dr., Professor am Landesrealgymnasium in  
St. Pölten. 1904.
- Huttary Josef, Professor an der k. k. Lehrerbildungsanstalt.  
1912.
- Hunrath Ludwig, Ingenieur. 1913.

- Hye Edler von Kerkdal Franz, Dr., k. k. Ministerialrat a. D., Wien. 1892.
- Jäger P. Vital, Konventual des Stiftes St. Peter, f.-e. Gymnasialprofessor. 1898.
- Janota Rudolf, Dr., Landessekretär. 1913.
- Jetzelsberger J. A., Kaufmann. 1909.
- Imhof Leop. Freiherr von, k. k. Ministerialsekretär, Wien. 1901.
- 150 Imhof Max Freih. v., Gutsbesitzer in Dorf bei Steyr. 1891.
- St. Johann im Pongau, Marktgemeinde. 1885.
- Irresberger Karl, Oberingenieur. 1913.
- Jung Georg, Hotelier. 1899.
- Junger Anton, Kooperator in Unken. 1912.
- Junger Karl, Kaufmann. 1888.
- Kainz Albert, Landesgefällsoberinspektor. 1912.
- Kainzner Hans, Lehrer. 1905.
- Kaiser Michael, Lehrer in Unken. 1909.
- Katschthaler Johann B.**, Eminenz, Kardinal-Fürsterzbischof von Salzburg. 1871.
- 160 Keil Anton, Domkapitular und Priesterhausdirektor. 1901.
- Kelb Michael, k. k. Hofrat i. R. 1904.
- Kerner Annaliese Fräulein, Private. 1911.
- Keusch Paul, Sparkassebeamter in Tamsweg. 1908.
- Kiefer, Marmorwerke, Oberalm. 1909.
- Kiener Ernst, Lehrer, Perwang, OÖ. 1913.
- Kiener Heinrich, Direktor der Stieglbrauerei. 1909.
- Kienlechner Josef, Privat. 1888.
- Klose Olivier, k. k. Gymnasialprofessor und Konservator. 1900.
- Koblitz Hans Freiherr von, k. u. k. Oberstleutnant, Kommandant der Landwehrfeldkanonendivision Nr. 43. 1906.
- 170 Koch Franz, Ingenieur, k. k. Münzwardein, Wien. 1906.
- Kogler Peter, f.-e. geistl. Rat und k. k. Schulrat, Direktor des f.-e. Gymnasiums Borromäum. 1911.
- Kohlmayr Alois, Postmeister, Untertauern. 1912.
- Kollegium Borromäum, f.-e. 1869.
- Konrad Konradin, Beamter, Hallein. 1913.
- Kordik Johann Thomas, Magister der Pharmazie. 1911.
- †Kostenzer Joh. Ev., f.-e. geistl. Rat, Stadtpfarrer in Radstadt. 1909.
- Kottmayr Martin, Kanonikus in Tittmoning. 1909.
- Krassinsky Josef, Bürgerschuldirektor. 1898.
- Kreil Adolf, Lehrer, Mülln. 1912.
- 180 Krieger Franz, Privat und Gemeinderat. 1881.
- Krieger Karl, Ingenieur. 1913.
- Krögler Johann, Dr., Schulrat, k. k. Realschulprofessor und Direktor des Mädchenlyzeums, Gemeinderat. 1909.
- Krommer Josef, k. k. Oberforstrat a. D. 1900.
- Kuenburg Bernhard Graf, Payerbach, NÖ. 1912.
- Kuenburg Leopold Graf, k. k. Hofrat a. D. 1909.
- Kuenburg Walter Graf, k. k. Landesgerichtspräsident a. D. 1886.



- K ü n s t Anton, Expositus in Puch bei Hallein. 1901.  
 Kulstrunk Franz, k. k. Professor. 1894.  
 Kury Julius, Dr., k. u. k. Generalstabsarzt i. R. 1910.  
 190 Lahnsteiner Josef, Pfarrer in Forstau. 1909.  
 Laimböck Josef, Fachlehrer. 1905.  
 Lambert Kuno Graf, Schloß Emsburg, Morzg. 1909.  
 Landesarchiv, Oberösterreichisches, in Linz. 1911.  
**Landesausschuß des Herzogtumes Salzburg.** 1871.  
 Lasser Oskar Freiherr von, k. k. Statthaltereirat i. R., Baden bei Wien. 1880.  
 Lawatschek Viktor, k. k. Finanzkommissär. 1912.  
 Leitner Georg, Beamter der k. k. priv. Bodenkreditanstalt, Wien. 1912.  
 Lindenthaler Konrad, k. k. Übungsschullehrer. 1898.  
 Lindner Margarete, Lehrerin. 1912.  
 200 Lienzinger Anton, Fachlehrer. 1898.  
 Lobkowitz Friedrich Prinz von, Dr., k. u. k. Kämmerer, k. k. Landesregierungskommissär. 1911.  
 Lofner, Marktgemeinde. 1894.  
 Lorenz Georg, Verlagsbuchhändler. 1912.  
 Lorenz R. von Liburnau Norbert, k. k. Regierungsrat. 1913.  
 Machauer Pauline, Private. 1904.  
 Mair Peter, Pfarrer in Kaprun. 1909.  
 Mark Hans, Dr., städt. Oberkommissär. 1902.  
 Martin Franz, Dr., k. k. Staatsarchivskonzipist I. Kl. bei der k. k. Landesregierung, Konservator des k. k. Archivrates. 1902.  
 Mattsee, insignes Kollegiatstift. 1872.  
 210 Mauterdorf, Marktgemeinde. 1894.  
 Mayer Max, Dr., k. k. Regierungsrat, Primararzt, Ischl. 1900.  
 Mayer Matthias, Dr., Präfekt am f.-e. Collegium Borromäum. 1913.  
 Mayr Franz, Privat. 1906.  
 Mayr Friedrich, Privat. 1911.  
 Mayr Friedrich, Tapezierer. 1901.  
 Mayr Josef, Dr., k. k. Notar in Linz. 1887.  
 Mayr Ludwig, Dr., Oberbibliothekar an der k. k. Studienbibliothek. 1909.  
 Medicus Heinr., Dr., k. k. Hofrat und Finanzprokurator. 1904.  
 Michaelbeuern, Benediktinerstift. 1905.  
 220 Miko Rudolf, Zivilingenieur und Geometer. 1904.  
 Mitterberger Karl, Fachlehrer in Steyr. 1910.  
 Mittermayer Adam, Ingenieur, Gartenau. 1913.  
 Mittermayer Karl, Dr., prakt. Arzt, Hallein. 1912.  
 Mödlhammer Ed., Sägemeister, Haslach bei Neumarkt. 1910.  
 Möller Franz, Brauereidirektor a. D. 1913.  
 Moosleitner Josef, Volksschuldirektor, Straßwalchen. 1910.  
 Mudrich Andreas, Dr., k. k. Staatsarchivsdirektor und Vorstand des k. k. Landesregierungsarchives. 1898.  
 Muhr Josef, Dr., k. k. Hofrat a. D. 1913.

- Muhr Karl, Lehrer. 1911.
- 230 Mühlreiter Eduard, Privat, Absam. 1871.
- Myrbach Karl Freiherr von, k. k. Statthalterei-Vizepräsident a. D., Graz. 1902.
- Narnleitner Franz, Kaufmann. 1891.
- Nebuschka, Marianne, Lehrerin. 1913.
- Neulinger Anton, Oberrevident i. P. der k. k. österr. Staatsbahnen in Wien. 1892.
- Neumüller Hans, Kaufmann. 1913.
- Niederegger Marie, Fachlehrerin. 1909.
- Nonnberg, adeliges Frauenstift. 1892.
- Nowack Hans, Architekt und Professor der k. k. Staatsgewerbeschule. 1909.
- Nusko Hans, Dr., k. k. Vizepräsident der Finanzdirektion Linz. 1896.
- 240 Oberhauser Wenzl, Kaufmann. 1906.
- Oberndorf, Marktgemeinde. 1894.
- Oedl Friedrich, Dr., Hof- und Gerichtsadvokat. 1912.
- Orthofer Anton, Hausbesitzer und Kaufmann. 1911.
- Ott Max, kais. Rat, Bürgermeister der Landeshauptstadt Salzburg. 1909.
- Pachmann Ernst, Ritter von, k. k. Landesregierungssekretär. 1909.
- Pawikowski Rudolf, k. k. Oberforstkommissär. 1911.
- Perkmann Christian, päpstl. Geheimekammerer, Domkapitular und f.-e. Konsistorialrat, Generaldekan. 1898.
- St. Peter, Benediktinerstifts-Bibliothek. 1901.
- Pfanzelter Franz, Tapezierer und Dekorateur. 1909.
- 250 Pflügl von Leyden Max, k. k. Landesregierungsrat. 1906.
- Pillwein Eugen, k. k. Hofrat. 1895.
- Pilsack Anton, Dr. med., prakt. Arzt. 1904.
- Plattner Franz, k. k. Regierungsrat, Direktor der Arbeiter-Unfallversicherungsanstalt. 1899.
- Plaz Josef, Graf, k. u. k. Kämmerer, k. k. Bezirkshauptmann a. D. 1893.
- Ploy Heinrich, Dr., Professor an der k. k. Lehrerbildungsanstalt. 1909.
- Pöll Frz., Dr., k. k. Regierungsrat, Oberbezirksarzt i. R. 1884.
- Pöll Heinrich, Buchhalter der Arb.-Unfall-Versich.-Anstalt. 1902.
- Pöschl Josef, k. k. Übungsschullehrer. 1912.
- Pollak Otto, Dr., Supplent an der k. k. Oberrealschule. 1910.
- 260 Polt Franz, Sekretär der Kurkommission in Hofgastein. 1904.
- Posch Marie, Direktorin. 1898.
- Povinelli Karl, Dr., k. k. Hof- und Gerichtsadvokat. 1904.
- Praehauser Ludwig, Fachlehrer. 1909.
- Pramesperger Louise, k. k. Postoffiziantin. 1913.
- Prey Alfred, Dr., Domdechant und Präses des f.-e. Konsistoriums. 1906.
- Prinzinger August, Dr., freiresignierter Hof- und Gerichtsadvokat. 1880.

- Prinzinger Berta, Frau. 1905.
- †Pröll Laurenz, Dr., Chorherr des Prämonstratenser-Stiftes  
Schlägl, bischöfl. geistl. Rat, Gymnasialdirektor i. R. in  
Schlägl. 1900.
- Prohaska Rudolf, Ingenieur. 1911.
- 270 Proschko Adalbert, k. k. Bezirkshauptmann. 1911.
- Prüll Anna, Lehrerin i. P. 1912.
- Puthon Viktor, Freiherr von, Exzellenz, k. u. k. wirkl. geh.  
Rat, k. k. Statthalter i. R. 1901.
- Radauer Viktorine, Private. 1911.
- Rademann Ida, Buchdruckereibesitzerin. 1900.
- Radstadt, Stadtgemeinde. 1895.
- Rainer Erzherzog, k. k. Infanterieregiment Nr. 59, Offiziers-  
bibliothek. 1871.
- Realschule, k. k., Salzburg. 1906.
- Rehle Katharina, Hausbesitzerin. 1913.
- Reichsverband der Trachtenvereine (Franz Ober-  
eder, Salzburg). 1912.
- 280 Reinhardt Paul, Kaufmann, Wandersleben, Thüringen. 1905.
- Reinisch Josef, k. k. Oberst a. D. Klausen a. E. 1891.
- Reiter Florian, Dr., prakt. Arzt, Anif. 1913.
- Rettenbacher Simon, Pfarrer in Vigaun. 1909.
- Riebel Matthäus, k. k. Oberforstrat. 1908.
- Rieder Ignaz, Dr., Weihbischof, päpstl. Hausprälat. 1899.
- †Riescher Karl, Dr., Landschaftsrat i. R. 1887.
- Rihl Friedrich, k. k. Professor i. R. 1901.
- Ringlschwendtner & Rathmayr, Firma, Buchdruckerei.  
1904.
- Ritter Reinhold, Bevollmächtigter der k. k. priv. Böhm. Union-  
bank. 1912.
- 290 Roll Karl, k. k. Landesgerichtsrat i. R. 1873.
- Romstorffer Karl A., k. k. Regierungsrat und Ministerial-  
inspektor in Wien. 1904.
- Rottensteiner Alois, freiresignierter Hof- und Gerichts-  
advokat, Landtagsabgeordneter und Landesausschuß. 1884.
- Rumerskirch Gräfin, Miette, Ehrendame des k. k. ad. Damen-  
stiftes „Maria-Schul“. 1913.
- Rutzinger Josef, Redakteur des „Salzb. Volksblattes“. 1910.
- Saalfelden, Marktgemeinde. 1894.
- Sager Friedrich, Bankprokurist. 1913.
- Salzburg**, Stadtgemeinde. 1884.
- †Schaffgotsch Levin, Graf, Exzellenz, k. u. k. wirkl. geh. Rat, k. u. k.  
Kämmerer, k. k. Landespräsident im Herzogtume Salzburg.  
1909.
- Scheibl Eligius, Goldschmied, Altbürgermeister, Vizepräsident  
der Handels- u. Gewerbekammer u. Landtagsabgeordneter 1899.
- 300 Scheibner Gebh., P., Dr., O. S. B., Professor am f.-e. Borro-  
mäum. 1909.
- Schemel Adolf, Edler, von Kühnritt, Dr., k. k. Bezirkskommis-  
sär. 1906.

- Schernthaler Johann, stud. theol. 1913.  
 Schintelmayer Peter, Oberlehrer in Radstadt. 1904.  
 Schlegel Wilhelmine, Oberlehrerin. 1898.  
 Schnehen Rud. Freiherr von, k. u. k. Oberförster, Holics. 1906.  
 Schönberger Matthias, Gemeindegerechtigter in Wagrain. 1906.  
 Scholz Otto, Major im k. u. k. Infanterieregiment Nr. 59. 1912.  
 Schorn Georg, Bürgerschuldirektor. 1898.  
 Schrempf Franz, k. k. Oberrealschulprofessor. 1913.  
 310 Schrems Josef, Brauereibesitzer. 1901.  
 Schrems Karl, Hotelbesitzer. 1913.  
 Schubauer Josef, k. k. Fachvorstand und Professor an der Staatsgewerbeschule. 1906.  
 Schuh Franz, Direktorstellvertreter der Arbeiter-Unfall-Versicherungsanstalt. 1901.  
 Schulte Alice, Lyzealprofessorin. 1911.  
 †Schumacher Albert, Ritter v. Tännengau, Dr., Vorsitzender des k. k. Sanitätsrates. 1904.  
 Schumann Wilhelm, k. u. k. Oberst i. R. 1905.  
 Schwaiger Heinrich, k. k. Oberbezirkstierarzt, Hallein. 1888.  
 Schwarz August, Freiherr von, Privat. 1877.  
 Schwarz Julius, Freih. von, Dr., Eisenbahn-Bauunternehmer in Wien. 1878.  
 320 Schweinbach Franz, Oberlehrer a. D. 1913.  
 Schweinbach Rudolf, Oberlandesrat. 1912.  
 Schwendmayr Alois, städt. Rechtsrat. 1912.  
 Scio Gustav, Kaufmann. 1911.  
 Sedlitzky Wenzel, Dr., Besitzer d. Alten hf. Hofapotheke. 1911.  
 Seefeldner Oskar, k. u. k. Oberstleutnant d. R. 1901.  
 Seekirchen, insignes Kollegiatstift. 1908.  
 Seibert Heinrich, Weltpriester, Fachlehrer an der Taubstummenanstalt. 1911.  
 Sigl Josef, Großgrund- und Brauereibesitzer, Obertrum. 1910.  
 Siska Hans, Professor an der Handelsschule. 1906.  
 330 Slama Wilhelm, Kaufmann. 1898.  
 Sonnleitner Ferdinand, Sektionschef der bosnischen Landesregierung a. D. in Wien. 1911.  
 †Spängler Franz, Dr., k. k. Oberlandesgerichtsrat i. R. 1898.  
 Spängler Hermann, Dr., Advokat in Steyr. 1903.  
 Spängler Karl, kais. Rat, Bankier. 1896.  
 Spängler Otto, Dr., k. k. Regierungsrat und Sparkassendirektor i. R. 1885.  
 \*Späth Josef, städt. Leihhausbeamter. 1860 (seit dem Gründungsjahr).  
 Sperl Friedrich, Ingenieur, Oberinspektor a. D. der k. k. Staatsbahn. 1897.  
 Steinwender Leonhard, Kooperator in Brixlegg. 1913.  
 †Steinwender Paul, Dr., k. k. Notar. 1897.  
 340 Stibral Franz, Dr., Exzellenz, k. u. k. wirkl. geheimer Rat, Sektionschef i. R. 1897.

- Stierle Adolf, Buchhändler. 1903.
- Stockhammer Jakob, Schuhwarenhändler. 1912.
- Stöckl Andreas, Dompropst und f.-e. Konsistorialrat. 1894.
- Stöckl Johann, k. k. Landesregierungsrat i. R. 1876.
- Stölzel Arthur, Dr., Hof- und Gerichtsadvokat, Reichsratsabgeordneter und Landeshauptmannstellvertreter. 1902.
- Straßer Anton, Kooperator in Gnigl. 1911.
- Straßer Josef P., O. S. B., Archivar des Stiftes St. Peter, und Redakteur der „Studien und Mitteilungen aus dem Benediktinerorden und seiner Zweige“. 1898.
- Straßer Philipp, Leichenbestattungs-Unternehmer. 1901.
- 350 Straubinger Josef, Realitätenbesitzer in Badgastein. 1871.
- Straubinger Karl, kaiserl. Rat, Bürgermeister in Badgastein. 1888.
- Straudi Bartholomäus, Fachlehrer. 1910.
- Strele-Bärwangen Rich., Ritter v., k. k. Regierungsrat, Direktor der k. k. Studienbibliothek. 1881.
- Strohschneider Josef, k. k. Schulrat. 1912.
- Studienbibliothek, k. k., in Linz. 1884.
- Swatschek Max, Erzherzogl. Kammerbuchhändler. 1904.
- Sylvester Julius, Dr., Hof- und Gerichtsadvokat, Präsident des Abgeordnetenhauses. 1901.
- Thienen-Adlerflycht Waldemar, Freiherr von, Gutsbesitzer. 1905.
- Thun-Hohenstein Rudolf, Graf, k. k. Hofrat, Bregenz. 1901.
- Thym Ferdinand, Bürgerschuldirektor. 1898.
- 360 Toldt Anton, Dr., Augenarzt. 1909.
- Toldt Friedrich, Dr., Hof- und Gerichtsadvokat, I. Vizebürgermeister. 1909.
- Tomaselli Elise, Private. 1906.
- Tomaselli Otto, Cafetier. 1909.
- Trenzani Karoline, Postexpeditorin. 1912.
- Troyer Otto, Dr., Hof- u. Gerichtsadvokat, Gemeinderat. 1903.
- Turnverein, Salzburger. 1878.
- Ueberreiter Josef, k. k. Obergeringieur, Salzburg. 1911.
- Universitätsbibliothek, k. k., in Czernowitz. 1903.
- Universitätsbibliothek, Leipzig. 1910.
- 370 Universitätsbibliothek, k. k., Wien. 1867.
- Vian Ignaz, Dr. med., prakt. Arzt. 1901.
- Vilas Hermann von, Dr., Hof- und Gerichtsadvokat. 1895.
- Vogl Josef, Forstmeister i. R., Parsch. 1894.
- Vogt Karl, k. k. Regierungsrat und Direktor der k. k. Lehrerbildungsanstalt. 1897.
- Wagner Friedrich, Stadtbaumeister. 1912.
- Wagner Richard, Stadtbaumeister. 1912.
- Walcher von Molthein Alfred, k. u. k. Oberleutnant d. R., Direktor der Exzell. Graf Wilczekschen Kunstsammlungen in Wien. 1909.
- Wallner Josef, k. k. Hofrat, Amtsvorstand der Salinenverwaltung in Ebensee. 1901.

- Warsberg Alexander, Frhr. v., k. u. k. Hauptmann d. R. 1904.
- 380 Weickl Richard, Weingroßhändler. 1910.
- Weinkammer Eduard, Forstmeister in Lofer. 1913.
- Weinkamer Ignaz, Wachswarenfabrikant. 1896.
- Weiß Robert, Freiherr von, k. k. Hofrat und Kreisgerichts-  
präsident i. R. 1890.
- Wendt Karl, Beamter der österr.-ungar. Bank. 1911.
- Wengler Viktor k. k. Postoffizial. 1911.
- Werfen, Marktgemeinde. 1885.
- Wessiken Josef, k. k. Oberbaurat und Architekt. 1888.
- Widmann Otto, Dr., Hof- und Gerichtsadvokat. 1913.
- Wiedenmann Eduard, Stadtarchitekt. 1911.
- 390 Wiesbauer Johanna, Fachlehrerin. 1909.
- Wimpffen Franz, Freiherr von, Exzellenz, k. u. k. wirkl.  
geheimer Rat, Feldzeugmeister i. R. 1885.
- Winkler Alois**, Exzellenz, k. u. k. wirkl. geheimer Rat, päpstlicher  
Hausprälat, Domscholastikus, Landeshauptmann. 1899.
- Wishofer Leopold, kais. Rat, Kaufmann. 1885.
- Woltag Hans, Förster. 1913.
- Worissek Anna, Fachlehrerin. 1910.
- Worissek Paula, Fachlehrerin. 1909.
- Wrede Friedrich, Fürst, Schriftsteller. 1909.
- Wretschko Alfred, Ritter von, Dr., k. k. o. ö. Universitäts-  
professor in Innsbruck. 1906.
- Württemberg Franz, Dr., Stadtphysikus. 1901.
- 400 Württemberg Karl, Sparkassadirektor. 1904.
- Zeller Anna, Altbürgermeisterswitwe. 1903.
- Zeller Ludwig, Fabriksbesitzer, Handelskammer-Altpräsident.  
1880.
- Zellner Heinrich, kgl. Rentamtman in Freising. 1904.
- Zickler Alexander, Architekt. 1911.
- Ziegeleder Justus, k. k. Landeszahlamtskassier. 1912.
- Ziegler Anton, Propst des insignen Kollegiatstiftes Mattsee.  
1901.
- †Zillner Anna, Klavierlehrerin. 1891.
- Ziska Franz, k. u. k. Major. 1912.
-

## Ausschuß im Vereinsjahre 1913:

### Vorstand:

F u g g e r Eberhard, Dr. (1886).

### Vorstandstellvertreter:

P r i n z i n g e r August, Dr. (1887).

### Schriftführer:

P l o y Heinrich, Dr. (1911).

### Verwalter:

S c h e i b l Eligius (1901).

### Schriftleiter:

M a r t i n Franz, Dr. (1907).

### Mitglieder:

A d r i a n Karl (1905). A n g e r m a y e r Josef Ritter von (1888).  
K l o s e Olivier (1904). K u e n b u r g Gandolf Graf, Dr.  
(1905). M a r k Hans, Dr. (1910). P e z o l t Ludwig (1889).  
P i l l w e i n Eugen (1908). R o l l Karl (1910).

### Rechnungsrevisoren.

H a a g n Julius; K r i e g e r Franz. — Ersatzmann: W i s h o f e r  
Leopold.

Vertreter der Gesellschaft im Verwaltungsrate des städtischen  
Museums Carolino-Augusteum:

A d r i a n Karl; E i g l Josef; F u g g e r Eberhard, Dr., Leiter des  
Museums; K l o s e Olivier; M a r t i n Franz, Dr.; R o l l Karl.

---

## Verzeichnis

der Gesellschaften, Vereine und Anstalten, mit welcher die Gesellschaft für Salzburger Landeskunde durch Übersendung ihrer „Mitteilungen“ eine Verbindung pflegt.

(Die mit B bezeichneten Nummern werden an die k. k. Studienbibliothek, die mit M bezeichneten an das Museum Carolino-Augusteum abgegeben.)

K. k. Landesregierungs-Archiv in Salzburg.

K. k. Bezirksschulrat der Stadt Salzburg. 1886.

Museum Carolino-Augusteum in Salzburg. 1860.

„Studien und Mitteilungen aus dem Benediktiner- und Zisterzienser-Orden“ (Red. dz. in Salzburg, Stift St. Peter). 1904. B.

5 Salzburger Liedertafel.

---

K. u. k. Familien-Fideikommiß-Bibliothek in Wien.

K. k. Akademie der Wissenschaften in Wien. B.

K. u. k. Reichs-Finanz-Archiv in Wien. 1886.

K. u. k. Kriegsarchiv in Wien. 1888. M.

10 K. u. k. militärgeographisches Institut in Wien. 1868. M.

K. k. statistische Zentralkommission in Wien. 1868. M.

K. k. Zentralkommission für Denkmalpflege in Wien. B.

K. k. geologische Reichsanstalt in Wien. M.

K. k. naturhistorisches Hofmuseum in Wien (I., Burgring 7). M.

15 K. k. geograph. Gesellschaft in Wien (I. Universitätsplatz 2). B.

K. k. herald. Gesellschaft „Adler“ in Wien (I., Rathausstr. 8). B.

Altertumsverein in Wien (I., Oppolzergasse 6). B.

Archäologisch-epigraphisches Seminar in Wien (k. k. Universität). 1876. M.

Institut für österreichische Geschichtsforschung in Wien (I., Universität). 1904. M.

20 Numismatische Gesellschaft in Wien (I., Universitätspl. 2). 1907. M.

K. k. zoolog.-botan. Gesellschaft in Wien (I., Wollzeile 12). M.

Verein zur Verbreitung naturwissenschaftlicher Kenntnisse in Wien (IV., k. k. technische Hochschule). M.

Naturwissenschaftlicher Verein an der k. k. Universität in Wien. 1883. M.

Verein der Geographen an der k. k. Universität in Wien. B.

25 Akademischer Verein deutscher Historiker an der k. k. Universität in Wien. 1895. M.



- Gesellschaft für die Geschichte des Protestantismus in Österreich zu Wien (I., Dorotheergasse 16). 1889. M.
- Wissenschaftlicher Klub in Wien (I., Eschenbachgasse 9). 1885. M.
- Gesellschaft für Landeskunde in Niederösterreich zu Wien (I., Herrengasse 13). B.
- Verein für österreichische Volkskunde in Wien (IV., Belvedere-gasse 6). 1908. M.
- 
- 30 Museum Francisco-Carolinum in Linz. B.
- Ferdinandeum in Innsbruck. B.
- „Forschungen und Mitteilungen zur Geschichte Tirols und Vorarlbergs“ (k. k. Statthaltereiarhiv in Innsbruck). 1906. M.
- Vorarlberger Museums-Verein in Bregenz. 1890. M.
- Verein für kirchliche Kunst und Wissenschaft in Bregenz. 1913. M.
- 35 Geschichtsverein für Kärnten in Klagenfurt. B.
- Naturhistorisches Landesmuseum von Kärnten in Klagenfurt. B.
- Historischer Verein für Steiermark in Graz. 1860. B.
- Naturwissenschaftlicher Verein für Steiermark in Graz. 1860. M.
- Musealverein für Krain in Laibach. M.
- 40 Naturforschender Verein in Brünn. M.
- Landesmuseum Franciscum in Brünn (Mährische Landesbibliothek). 1899. M.
- Verein für Geschichte der Deutschen in Böhmen zu Prag. M.
- Rede- und Lesehalle der deutschen Studenten an der k. k. deutschen Universität in Prag. 1900. M.
- Nordböhmischer Exkursionsklub in Böhmisches-Leipa. 1884. M.
- 45 Unser Egerland. B.
- Bund der Deutschen in Ostböhmen (Dr. Eduard Langer in Braunau in Böhmen). 1902. M.
- Verein für siebenbürgische Landeskunde in Hermannstadt. M.
- Siebenbürgisch-sächsischer Verein für Naturwissenschaften in Hermannstadt. M.
- 
- K. bayerische Akademie der Wissenschaften in München. M.
- 50 Historischer Verein von und für Oberbayern in München (Wilhelminisches Gebäude, Maxburgstraße). B.
- Historischer Verein für Niederbayern in Landshut. 1880. M.
- Historischer Verein für den Regierungsbezirk Schwaben und Neuburg in Augsburg. M.
- Historischer Verein von Oberpfalz und Regensburg in Regensburg. B.
- Historischer Verein von Oberfranken in Bamberg. M.
- 55 Historischer Verein für Unterfranken und Aschaffenburg in Würzburg. 1884. M.
- Historischer Verein der Pfalz in Speyer. M.
- Germanisches Museum in Nürnberg.
- Verein für Geschichte der Stadt Nürnberg. 1879. B.

- Historischer Verein für den Chiemgau in Traunstein. 1888. B.
- 60 Historischer Verein in Rosenheim. 1907. M.  
 Historischer Verein für Freising. 1907. M.  
 (Münchener) Gesellschaft für Anthropologie, Ethnologie und Ur-  
 geschichte in München. M.  
 Altertumsverein in München. 1875. M.  
 Bayerische numismatische Gesellschaft in München. 1909. M.
- 65 Geographische Gesellschaft in München. 1897. (Kaufingerstraße  
 Nr. 3/IV.) M.  
 Verein für Volkskunst und Volkskunde in München (Damenstift-  
 straße). 1903. M.  
 Bayerische botanische Gesellschaft zur Erforschung der heimischen  
 Flora in München. 1891. (Herr Bibliothekar M. Schinnert,  
 Lindwurmstraße 12.) M.  
 Naturwissenschaftlicher Verein in Landshut. 1885. M.  
 Verein für Geschichte des Bodensees und seiner Umgebung, der-  
 zeit in Friedrichshafen a. B. 1888. B.
- 70 Deutscher und österreichischer Alpenverein, Hauptausschuß der-  
 zeit in München. (Büchersendungen an das wissenschaft-  
 liche Archiv des D. u. Oe. Alpenvereines in Wien, I., Uni-  
 versität, geographisches Institut.) M.
- 
- Württembergische Vereinigung für Volkskunde (Württembergische  
 Vierteljahrsschrift). (Herr Universitäts-Professor K. Boh-  
 nenberger in Tübingen.) 1900. M.  
 Verein für Geschichte und Naturgeschichte der Baar und der an-  
 grenzenden Landesteile in Donaueschingen. 1871. M.  
 Gesellschaft für Beförderung der Geschichts-, Altertums- und Volks-  
 kunde von Freiburg i. Br. und in den angrenzenden Land-  
 schaften zu Freiburg im Breisgau. (Herr Dr. Pfaff, Eisen-  
 bahnstraße 50.) B.  
 Kirchengeschichtlicher Verein des Erzbistums Freiburg im Breis-  
 gau. 1882. M.
- 75 Breisgau-Verein „Schauinsland“ zu Freiburg im Breisgau (Eisen-  
 bahnstraße 39). B.  
 Mannheimer Altertumsverein in Mannheim. 1903. M.  
 Historischer Verein für Mittelbaden „Ortenau“. 1911. M.  
 Großherz. badische Universitäts-Bibliothek zu Heidelberg (Heidel-  
 berger Jahrbücher). 1901. M.  
 Kaiserliche Universitäts-Bibliothek zu Straßburg i. E. (Zeitschrift  
 des hist.-lit. Zweigvereins des Vogesenklubs.) M.
- 80 Altertumsverein in Worms. 1881 (1892). M.  
 Verein für Erforschung der rheinischen Geschichte und Altertümer  
 in Mainz. 1894. M.  
 Oberhessische Gesellschaft für Natur- und Heilkunde in Gießen. M.  
 Verein für Nassauische Altertumskunde und Geschichtsforschung  
 in Wiesbaden. 1881. M.  
 Verein von Altertumsfreunden im Rheinlande zu Bonn. B.
- 85 Gesellschaft für nützliche Forschungen in Trier. 1887. M.

- Aachener Geschichtsverein in Aachen. (Cremersche Buchhandlung, C. Cazin in Aachen.) M.
- Fuldaer Geschichtsverein in Fulda. 1906. M.
- Altertumsverein für Mühlhausen in Thüringen. 1906. M.
- Verein für thüringische Geschichte und Altertumskunde in Jena. M.
- 90 Vogtländischer altertumforsch. Verein in Hohenleuben. 1905. M.
- Königlich sächsischer Verein für Erforschung und Erhaltung vaterländischer Altertümer in Dresden. M. (kön. öffentl. Bibliothek Dresden N. Kaiser Wilhelm-Platz).
- Naturwissenschaftliche Gesellschaft „Isis“ in Dresden. M.
- Deutsche Gesellschaft zur Erforschung vaterländischer Sprache und Altertümer in Leipzig. (Universitätsbibliothek in Leipzig.) M.
- Verein für Erdkunde in Leipzig. (Grassi-Museum.) M.
- 95 Oberlausitzische Gesellschaft der Wissenschaften in Görlitz. B.
- Schlesische Gesellschaft für vaterländische Kultur in Breslau. (Herr Kastellan Kreuse in Breslau, Weidenstraße 25.) M.
- Kaiserlich Leopoldinische Akademie der Naturforscher in Halle a. S. 1899. M.
- Sächsisch-thüringischer Verein für Erforschung des vaterländischen Altertums und Erhaltung seiner Denkmale in Halle a. S. (vgl. Universitätsbibliothek). 1896. M.
- Verein für Erdkunde in Halle a. S. M.
- 100 Verein für Geschichte und Altertümer der Grafschaft Mansfeld in Eisleben. 1898. M.
- Harz-Verein für Geschichte und Altertumskunde in Wernigerode. B.
- Ortsverein für Geschichte und Altertumskunde zu Braunschweig und Wolfenbüttel. (Herr Dr. P. Zimmermann in Wolfenbüttel.) B.
- Historischer Verein für Niedersachsen in Hannover. B.
- Verein für Volkskunde in Berlin. (Buchhandlung A. Ascher & Co. in Berlin W., Unter den Linden 13.) 1892. M.
- 105 Verein für Geschichte der Mark Brandenburg (z. H. d. Histor. Seminars der Universität. Berlin W. 56, Schinkelplatz 6/II.)
- Gesellschaft für Schleswig - Holstein - Lauenburgische Geschichte, Kiel. M.
- Rüginisch-pommerscher Geschichtsverein in Greifswald. 1900. M.
- Verein für pommersche Geschichte und Altertümer („Baltische Studien“) in Stettin. 1899. B.
- Verein für mecklenburgische Geschichte und Altertumskunde in Schwerin. 1903. M.
- 110 Königl. Universitäts-Bibliothek in Königsberg i. P. M.
- Physikalisch-ökonomische Gesellschaft in Königsberg i. P. M.
- Naturwissenschaftlicher Verein für den Regierungsbezirk Frankfurt a. O. 1891. M.
- Historische Gesellschaft zu Posen (Schloßberg 4). 1889. M.
- 
- Historische und antiquarische Gesellschaft in Basel. 1879. M.
- 115 Historischer Verein des Kantons Bern. (Stadtbibliothek in Bern.) M.
- Naturforschende Gesellschaft Graubündens in Chur M.

Historischer Verein der fünf alten Orte in Luzern. M.

Historisch-antiquarischer Verein des Kantons Schaffhausen in Schaffhausen. M.

Allgemeine geschichtsforschende Gesellschaft der Schweiz in Zürich. M.

120 Antiquarische Gesellschaft für vaterländische Altertümer in Zürich (z. H. der Stadtbibliothek in Zürich). M.

Schweizerisches Landesmuseum in Zürich. M.

---

K. k. österr. Histor. Institut in Rom, Via della Croce 74.

Bibliotheca di consultazione nel Vaticano, Roma.

Kongl. Vitterhets Historie och Antiquitets-Akademien in Stockholm. 1880. M.

125 Nordisches Museum (Nordiska Museet) in Stockholm. 1901. B.

Geologisches Institut der königl. Universität Upsala. 1895 (an die kgl. Universitäts-Bibliothek in Upsala, Schweden). M.

Société Imperial des Naturalistes à Moskow (Moskau). M.

Comité géologique (à l'Institut des Mines) à St. Petersburg. 1885. M.

Dirección general de Estadística de la provincia de Buenos Aires, La Plata. 1903. M.

130 Museo nacional de Montevideo, Uruguay. 1906. M.

Die Gesellschaft ist ferner Mitglied folgender Vereine:

Anthropologische Gesellschaft in Wien (z. H. der anthropologisch-ethnographischen Abteilung des k. k. naturhistorischen Hofmuseums in Wien, I., Burgring 7). M.

Gesamtverein der deutschen Geschichts- und Altertumsvereine in Berlin. (Charlottenburg, Kantstraße 139.) M.

Bund Heimatschutz für Salzburg. 1912.

Sektion Salzburg des österreichischen Vereins für Höhlenforschung. 1913.

---

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitt\(h\)eilungen der Gesellschaft für Salzburger Landeskunde](#)

Jahr/Year: 1913

Band/Volume: [53](#)

Autor(en)/Author(s): Fugger Eberhard, Ploy Heinrich

Artikel/Article: [Gesellschafts-Angelegenheiten 383-418](#)